

# **JOJO**

## **Materialienmappe**

Tipps und Hinweise für Schule und Jugendarbeit  
Kopiervorlagen für den Unterricht

## **Methode Film**

### **Kurzfilme und Konzepte**

Dr. Barbara Kamp  
Wiesengasse 4  
61118 Bad Vilbel  
Tel.: 06101-80 34 27  
Fax: 06101-98 33 87  
[info@methode-film.de](mailto:info@methode-film.de)

# JOJO

3 Minuten, Animationsfilm, Kanada 2002, Regie: Paul Weldon, Produktion: National Film Board of Canada

## Kurzzinhalt

Ein Mann spielt Jojo und möchte dabei seine Ruhe haben. Ein zweiter Jojospieler gesellt sich hinzu. Er versucht vergeblich die Aufmerksamkeit des anderen zu erregen und wird schließlich wieder vertrieben.

## Besonderheit

Heiterer Zeichentrickfilm  
Kein Dialog  
Einfache Geschichte  
Provozierender Schluss

## Schlagworte

Konflikt, Konfliktlösung  
Lebenserfahrung  
Freiheit  
Toleranz  
Identitätsfindung  
Veränderungsbereitschaft  
Aggression  
Existenzielle Fragen

## Kommentar

*Der Film bewertet das Verhalten der beiden Jojospieler nicht: Der zunächst als der Gute erschien, macht am Ende Fehler, und der Störenfried vom Anfang tut einem am Ende leid. Dadurch ermöglicht JOJO eine differenzierte Auseinandersetzung.*

## Zielgruppen

### Schule

Ethik, Deutsch, Religion  
Projektunterricht  
Mediatorenausbildung  
Klassen 8-12/13  
Realschule, Gymnasium, Berufsbildende Schulen

### Außerschulisch

Jugendarbeit  
Berufliche Weiterbildung

## Einsatzmöglichkeiten

### 1. Ethik / Religion: „Anthropologie“ / „Konflikt“

JOJO macht anthropologische Konstanten sichtbar - die Vergesellschaftung des Menschen und seine Individualität. Er zeigt auch, wie sich ein Konflikt entwickeln kann, wenn diese Eigentümlichkeiten des Menschseins ungebremst ausgelebt werden und Menschen dabei nur die eigenen Bedürfnisse sehen.

*Arbeitsblatt : „Anthropologische Konstanten“*

*Arbeitsblatt: „Konflikt, Eskalation“*

### 2. Deutsch: „Konfliktgespräche führen“

JOJO ist ein Film ohne Dialog, der sich sehr gut für eine Versprachlichung eignet. Dies ist insbesondere deswegen eine nahe liegende Übung, weil Worte möglicherweise die Eskalation des Konflikts verhindert hätten.

Man kann aber auch Dialoge gestalten lassen, die den Streit noch anheizen, und dies in die Beschäftigung mit verbalem Konfliktverhalten integrieren.

*Arbeitsanregungen „Konflikt und Sprache“*

### 3. Projektarbeit / Jugendarbeit: „Umgang mit Störungen und Aggressivität“

Streit unter älteren Kindern und Jugendlichen wird heftig ausgetragen – insbesondere die sprachliche Ausdrucksweise ist häufig sehr drastisch. Auch körperliche Gewalt kommt manchmal zum Einsatz. – JOJO passt zu dieser Streitkultur. Gerade wegen seines zerstörerischen Endes schockiert er allerdings auch und kann, weil er ohne moralischen Zeigefinger daherkommt, als Einstieg in eine Auseinandersetzung mit den eigenen Erfahrungen dienen.

*Arbeitsanregungen „Konflikt, Aggression und die eigene Lebenswirklichkeit“*

### 4. Mediatorenausbildung

JOJO dient als ein Fallbeispiel für Konflikte, die ohne Vermittler nicht gelöst werden. In der Mediatorenausbildung hilft er, Strategien zu entwickeln, wie man Streithähnen begegnet.

### 5. Berufliche Weiterbildung: „Umgang mit unangenehmen Zeitgenossen“, „Konflikt“, „Veränderung“

Seminarunterlagen und Kopiervorlagen gibt es bei [www.methode-film.de](http://www.methode-film.de)

## **Arbeitsblatt**

### **„Anthropologische Konstanten“**

1. Welche Bedürfnisse hat der erste Mann?

2. Welche Bedürfnisse hat der zweite Mann

3. Wessen Bedürfnisse findest du wichtiger?

4. Warum geraten die beiden aneinander?

5. Hast du schon einmal eine Situation erlebt, die ähnlich war wie die im Film JOJO?  
Beschreibe sie kurz.

6. „Leben und leben lassen“ - nenne Fähigkeiten, die man für diese Haltung braucht.



## Arbeitsanregungen „Konflikt und Sprache“

### 1. Dialoge zum Film erarbeiten

Film mindestens zweimal gucken lassen, beim erstem Mal einfach zum Kennenlernen. Vor dem zweiten Sehen die Aufgabenstellung einführen, so dass die Schüler ihre Aufmerksamkeit bereits fokussieren und darauf achten, wo denn überhaupt Sprache ins Spiel kommen könnte.

Arbeitsaufträge:

- Filmgeschehen mit Dialogen ausstatten
- Filmgeschehen mit Gedankengängen ausstatten
- Filmgeschehen mit Dialogen und Gedankengängen ausstatten
- Verschiedene Sprachebenen benutzen: Umgangssprache/gehobene Sprache/

Je nach Leistungsfähigkeit der Lerngruppe und Erfahrung mit Teamarbeit kann eine oder mehrere Aufgaben behandelt werden.

Durchführung:

Nach Klärung der Arbeitsaufträge Film erneut stückweise abspielen und Dialogvorschläge sammeln, an der Tafel, auf Wandzeitung ...

Am Ende der Sammlung Textredaktion

Es entsteht ein Dialog, der zum Film passt.

Vortrag des Dialogs während des laufenden Films, mit verteilten Rollen (z.B. Mann 1, Mann 2, Gedanken Mann 1, Gedanken Mann 2).

**Alternativen:** Wie oben, aber als Stand Up Theater / spontanes Improvisieren oder in Einzelarbeit

### 2. Wie kann man zivilisiert streiten?

Es fehlt Schülerinnen und Schülern manchmal an sprachlicher Ausdrucksfähigkeit für einen deutlich ausgetragenen, aber doch kultiviert geführten Streit. JOJO ist ein guter Einstieg in die folgende Aufgabenstellung, die auch in Gruppenarbeit gut bearbeitet werden kann:

- Findet Formulierungen für
  - Verärgerung
  - Gestörtsein
  - Wut
  - Bitten um Verständnis etc.

Die Vorschläge werden zusammengetragen und bewertet.

Danach werden fiktive Streitgespräche aufgeschrieben oder geführt. Themenvorschläge sollten von den Schülerinnen und Schülern kommen.

**Hausaufgabe:** Gelungene Formulierungen auch im Alltag anwenden, Reaktionen beobachten und darüber in der/n folgenden Unterrichtsstunden berichten.

## Arbeitsanregungen „Konflikt, Aggression und die eigene Lebenswirklichkeit“

Übertragung des konflikthaftern und aggressiven Geschehens in JOJO auf die eigene Lebenswirklichkeit

### 1. Nenne Beispiele, wo du ähnliches erlebt hast

wie der erste Jojospieler (gestört werden)

und / oder

wie der zweite Jojospieler (ignoriert werden).

Wenn keine Beispiele genannt werden, kann man die Situation mit anderen Tätigkeiten nachspielen, z.B.

Handbewegungen machen, die gestört werden

Telephonieren und gestört werden

Mit jemandem reden und gestört werden

### 2. Konflikte lösen bei den Betroffenen Gefühle und Gedanken aus.

a) Formuliere solche Gedanken und Gefühle für den Gestörten und für den Ignorierten und stelle sie in einer Tabelle einander gegenüber.

	<b>Gestörter Jojospieler</b>	<b>Ignorierter Jojospieler</b>
<b>Gedanken</b>	1. Was will der denn hier?	Oh prima, das kann ich auch!
	2. usw	usw.
<b>Gefühle</b>	1. gute Laune	gute Laune
	2. leicht genervt	gute Laune
	3. usw.	Usw.

b) In einem zweiten Schritt wird eine solche Gegenüberstellung für eine Situation aus der eigenen Lebenswirklichkeit oder für eines der oben vorgeschlagenen und durchgespielten Beispiele vorgenommen. Es ist wichtig, detailliert zu arbeiten und (sich) genau vor Augen zu führen, wie gedanklich und gefühlsmäßig reagiert wurde (das ist im Handlungsverlauf oft gar nicht bewusst).

### 3. Aggression – wie kann ich reagieren?

Der gestörte Jojospieler wartet viel zu lange, bis er dem Störenfried Einhalt gebietet. (Da ist er schon so sauer, dass er nur noch völlig überzogen reagieren kann!)

a) Benennt für eine Situation aus eurer eigenen Lebenswirklichkeit oder für eines der oben vorgeschlagenen und durchgespielten Beispiele, wie ihr reagiert habt und ggf. besser hättet reagieren können.

b) Spielt eine Situation erneut durch und probiert Lösungen aus. Wie empfindet der Störer eure Reaktionen, wie ihr selbst?

#### **4. „Zoff ist geil“ – kleine Abwege....**

Es erscheint uns wichtig darauf hinzuweisen, dass Aggressivität auch lustvoll erlebt wird: Schimpfen kann Spaß machen, Verbalattacken sind manchmal verblüffend originell, Provokation ist Freude an der eigenen Handlungsmacht.

Vorgeschlagen sei daher, dieses Vergnügen genauer unter die Lupe zu nehmen:

a) Warum ärgert man?

b) Was macht Spaß am Ärgern?

c) Szene erfinden und durchspielen, in der lustvoll provoziert wird.

d) Schlagfertigkeit als Reaktion auf Provokation

e) Geärgert werden aushalten – geht das auch?

f) Das Gegenüber als Opfer – wann muss Schluss ein?